



Stellenausschreibung

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in - Institut für Botanik und Landschaftsökologie 21/Wi10

Universität Greifswald, 30.03.2021 | Bewerbungsfrist: 01.05.2021

Am **Institut für Botanik und Landschaftsökologie, AG Allgemeine und Spezielle Botanik** der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Greifswald ist vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen **ab 01.09.2021** eine Stelle als vollzeitbeschäftigte*r

**wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in,
verbunden mit der Kustodie des Botanischen Gartens**

auf unbestimmte Zeit zu besetzen. Die Stelle ist teilzeitgeeignet. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 14 TV-L Wissenschaft. Bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit einer späteren Verbeamtung.

Das Institut für Botanik und Landschaftsökologie ist in der Universität besonders im Forschungsschwerpunkt ECRA (Environmental Changes: Responses und Adaptation, insbesondere Anpassung von Pflanzen an den Klimawandel) verankert. Innerhalb dieser ökologischen Umweltforschung ist die AG Allgemeine und Spezielle Botanik in den Bereichen Reproduktionsbiologie der Pflanzen sowie Populations- und Landschaftsgenetik engagiert. Der Botanische Garten trägt zu dieser Ausrichtung durch die Bereitstellung von Versuchsflächen im Freiland, Experimentalgewächshäusern und der Kultivierung genetischer Ressourcen verschiedener Modellarten bei. Er ist zweigeteilt: ein ca. 7,8 ha großes Arboretum ist räumlich von der ca. 1,7 ha großen Freilandanlage mit den Gewächshäusern getrennt. Beide Anlagen sind offen für Besucher und ein wichtiges Element der Öffentlichkeitsarbeit der Universität.

Arbeitsaufgaben:

Es werden wissenschaftliche Dienstleitungen in Forschung und Lehre übertragen. In der Forschung wird eine aktive Unterstützung von Qualifikationsarbeiten im Bereich der Populations- und Landschaftsgenetik erwartet. Schwerpunkte sind hier die Koordination der und Hilfestellung bei der Auswertung von next-generation-sequencing Daten, die Merkmalsanalyse mit KI-basierten Methoden und das Abfassen wissenschaftlicher Publikationen, dazu die Verstetigung und Dokumentation methodischer Erfahrungen (z. B. "pipelines" für die Datenauswertung), die im Rahmen befristeter Qualifikationsarbeiten gewonnen wurden. Dafür stehen Labore und Geräte für Analysen der genetischen Diversität von Populationen (PCR, Fingerprinting-Techniken, Sequenzanalyse mit Kapillar-Sequenzierer) und des DNA-Gehaltes von Zellen (Flow-Zytometrie) zur Verfügung. Für morphometrische Analysen ist ein Keyence Digitalmikroskop VHX7000 vorhanden.

In der Lehre werden Sie in Kooperation mit dem Lehrstuhlinhaber für die Ausbildung im Bereich Systematische Botanik verantwortlich sein; dies schließt auch die Organisation praktischer Übungen (Pflanzenanatomie, Botanische Bestimmungsübungen) ein. Eine besondere Herausforderung ist hier die Integration von KI-basierten Bestimmungsalgorithmen in die Lehre.

Im Botanischen Garten soll im Zuge der Neubepflanzung der bis Ende 2021 generalsanierten,

ca. 130 Jahre alten Gewächshäuser die Lehre in den biologischen Studiengängen informativ und erfahrbar gestaltet und ein attraktives Konzept für Besucher entwickelt werden. Über die Mitbetreuung eines Freundeskreises des Gartens und die Organisation von Führungen, Ausstellungen und Veranstaltungen soll der Kontakt zu Bürgern der Stadt gehalten werden, die die Sanierungsarbeiten wesentlich unterstützten. In Abstimmung mit der technischen Leiterin des Gartens ist die Auswahl der Pflanzen zu treffen und zu dokumentieren, Schautafeln und Informationsmaterial zu aktualisieren und die Zusammenarbeit mit örtlichen Bildungseinrichtungen ("Botanikschule") sowie dem Verband der Botanischen Gärten zu organisieren.

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossene Promotion im Bereich der Populationsgenetik, evolutionären Genetik oder Evolutionsbiologie von Farn- und Blütenpflanzen
- eigene Erfahrung mit Forschungsprojekten und Publikationen
- sehr gute Kenntnisse der Systematik von Farn- und Blütenpflanzen
- umfassende Kenntnisse molekularer Methoden der Populationsanalyse bzw. Evolutionsbiologie, insbesondere NGS-basierender Methoden und Auswertepipelines (Kenntnisse in R und Phyton)
- wünschenswert sind Erfahrungen mit morphometrischen Analysen oder mit reproduktionsbiologischen Arbeitstechniken (insbesondere Flow-Zytometrie)
- erwünscht, aber nicht unbedingte Voraussetzung, ist eine Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen sowie die Lehrbefähigung (*venia legendi*)
- eigene Erfahrungen mit universitärer Lehre
- Bereitschaft zur Lehre in Englisch
- erwünscht sind Erfahrungen mit Öffentlichkeitsarbeit und der Organisation eines botanischen Gartens

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht.

Die Universität will eine Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind; daher sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Bitte reichen Sie ausschließlich Kopien im Rahmen Ihrer Bewerbung ein. Bewerbungsunterlagen können leider nicht zurückgesandt werden. Bewerbungskosten werden vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie ein kurzes Konzept mit Forschungs- und Lehrerfahrungen, aber auch Ideen für die Gestaltung des Botanischen Gartens sind (bitte eine pdf-Datei via email) unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer **21/Wi10** bis zum **01.05.2021** zu richten an:

Universität Greifswald
Institut für Botanik und Landschaftsökologie
Herrn Prof. Dr. Martin Schnittler
AG Allgemeine und Spezielle Botanik
Soldmannstr. 15
D-17489 Greifswald

